

Permanente Zukunftswerkstatt

Lernende demokratische Strukturen
und politische Teilhabe

webinar 29.04.2025 –
Internationale Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen –
Netzwerk Zukunftswerkstatt

Prof. Dr. Lars Meyer



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



John Dewey und Robert Jungk

„acting always includes a view to the future“

(Meyer 2019, Garrison/Neubert/Reich 2015)

Robert Jungk: „Mit Phantasie gegen die Resignation“

Ein Agitator fürs Leben:

Publizieren, Agitieren, Handeln, Macht aufbauen und nehmen

John Dewey: „Democracy is a lived experience“

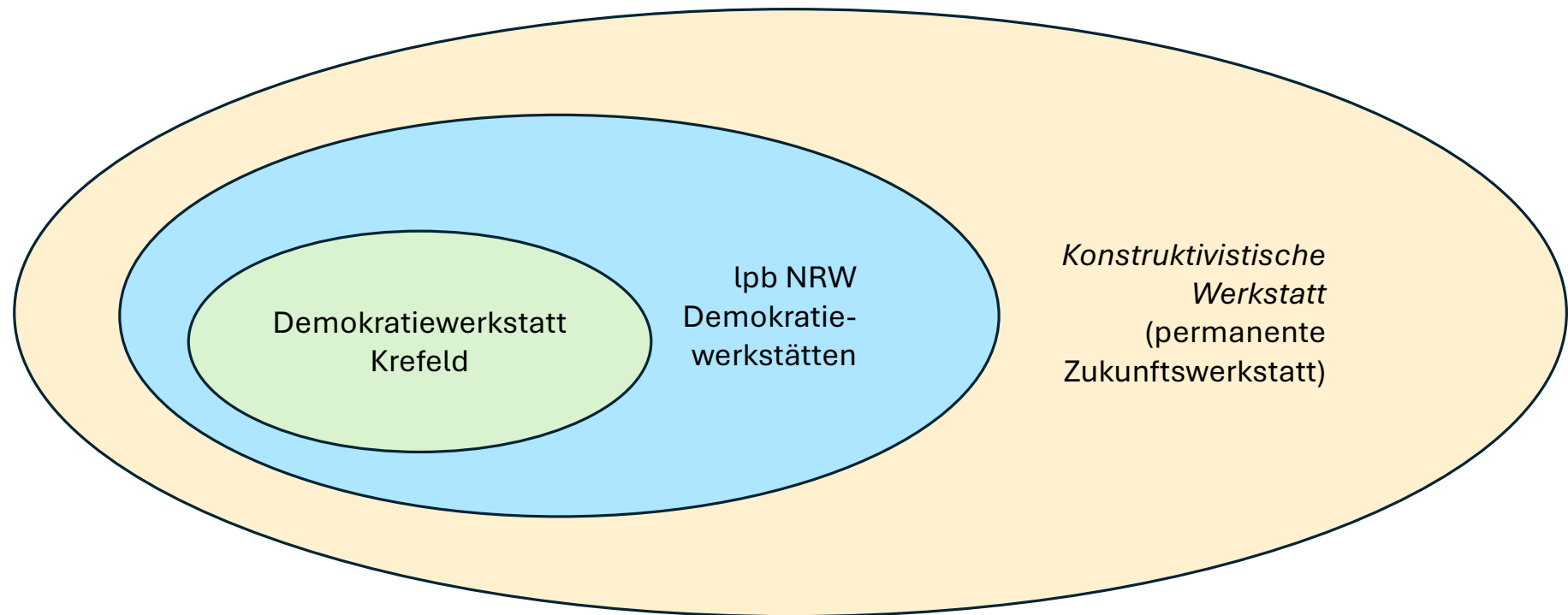
Breites Demokratieverständnis:

pluralistisch, partizipatorisch, deliberativ und kommunikativ

Community

Wandel und Wachstum

Begriffsbestimmung und Ebenendifferenzierung - Werkstattbegriff



Die Konstruktivistische Werkstatt

(Meyer 2019)

Übersetzte Antwort der „Zukunftswerkstatt der 1960er“ im heutigen Kontext auf die Fragen unserer Zeit:

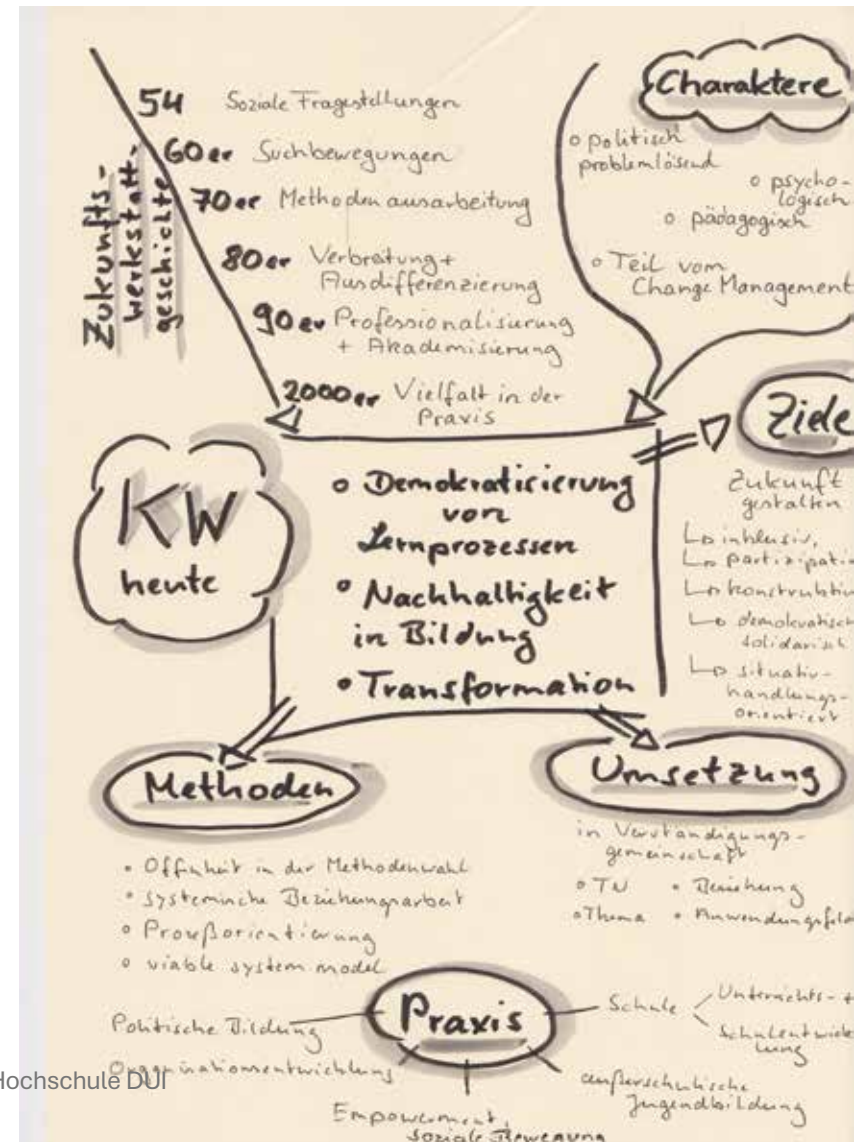
„Konstruktivistische Werkstatt“ als spielerisches Werkzeug

(Sprachspiel im Sinne Wittgenstein)

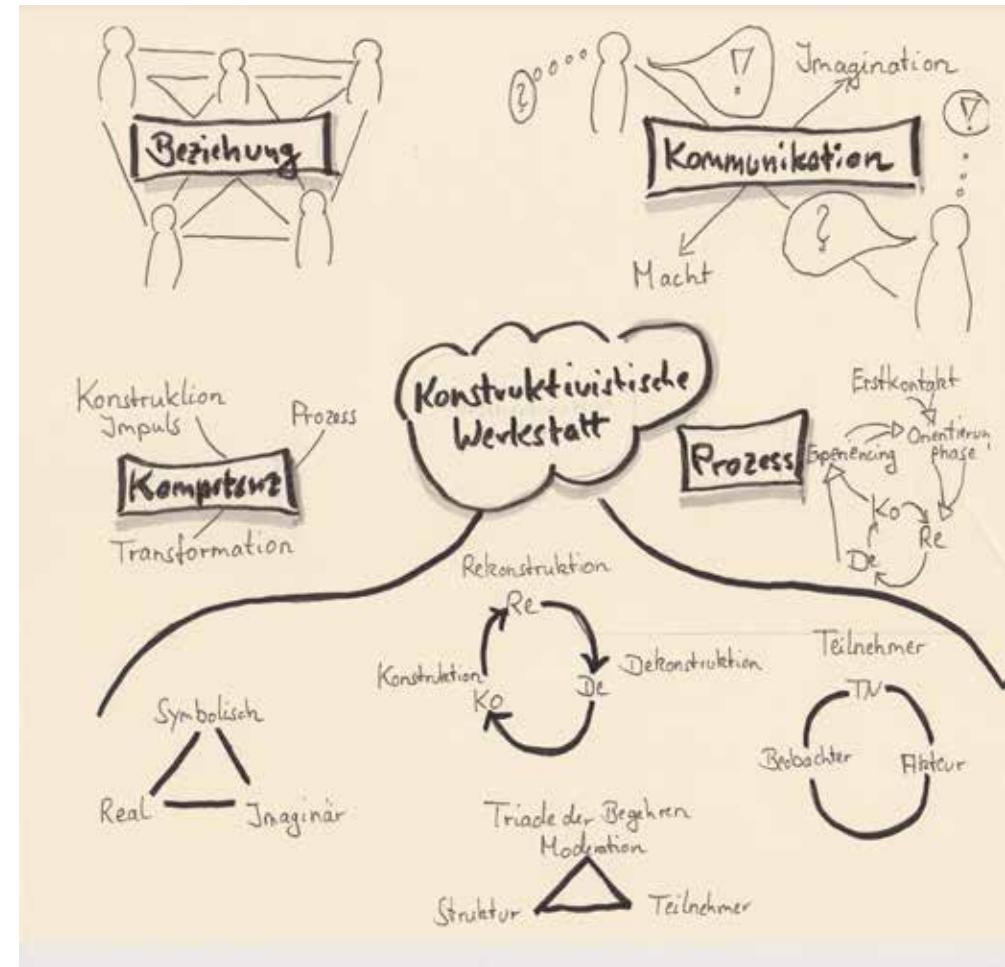
...nimmt die Zukunft vorweg

...ist Ziel, Methode und Ausdruck/Praxis gelebter Demokratie zugleich...

...mit dem Wissen und Erfahrung der letzten 6 Jahrzehnte ausgestattet.



- konstruktivistische Zielperspektiven:
 - inklusiv
 - partizipativ
 - solidarisch–demokratisch - konstruktiv
 - situativ und handlungsorientiert
- interaktionistisch-konstruktivistische Grundsätze
- Prozesskompetenz
- Transformationskompetenz



Wie wollen wir gemeinsam leben?

„Zukunft gestalten in demokratisch-solidarischer Verständigung“

(Meyer 2019)

Antworten:

... **mit Mut zum eigenen Handeln** mit Erfahrungsschatz der Wissenschaft und Praxis aus 60 Jahren „Beteiligung – Zukunftswerkstatt“

... von **Empowerment/ Politisierung** zu **Demokratisierung** des Lernens und der Strukturen

... **nicht ohne Prozess- und Transformationskompetenz in der Bildungsarbeit** für/in z.B. (Aufsuchende) Politische Bildung, transdisziplinäre Handlungsfelder etc.

... **mit einer nachhaltigen Demokratisierung** auf der Strukturebene und Ermöglichung individuellen Lernens in eigenständiger Konstruktion

... **und mit Verantwortung**, die in die Verständigungsgemeinschaft gelegt wird a) multiperspektivisch – inhaltlich, b) transformatorisch – strukturell, c) in Beziehungen - solidarisch

Demokratiewerkstätten lpb NRW – Aufsuchende Politische Bildung im Raum



Landeszentrale für politische Bildung NRW, Deutschland
in Kooperation mit

10 Einrichtungen der politischen Bildung/zivilgesellschaftlichen Akteur*innen

(Herzogenrath, Düsseldorf, Krefeld, Duisburg, Köln, Dortmund, Wuppertal, Bielefeld, Ost-Westfalen)

seit 2016 bis heute



Paradigmenwechsel und Wandel

.... im Feld der Politischen Bildung, der alle Dimensionen politischen Bildungshandelns (auf der Basis aktueller Herausforderungen) betrifft.

Themen als abstrakt und abgehoben wahrgenommen werden

Teilnehmer*innen zunehmend schwieriger erreichbar sind

Segregation und Exklusion in Gesellschaft

„Unzufriedenheit“ mit demokratischer Praxis und Kultur

Demokratie als politisches System in der Krise wahrgenommen wird und die impliziten Herausforderungen nach Partizipation, Inklusion und demokratischer Kultur Fragen aufwerfen

Erschwerte Umsetzung von Bildungszielen unter förderrechtlicher Perspektive

(vgl. Bremer 2016, Krüger 2020, Hufer 2015 , Reich 2008, Meyer 2019)

Aufsuchende Politische Bildung

Sie ist KEIN Transportweg zur Verbreitung politischer Überzeugungen durch die Anbieter, sondern setzt ernsthaft Partizipation und Inklusion in einem umfassenden Sinne in einem „Werkstatt-ähnlichen“ Demokratisierungsprozess um.

(vgl. Sander 2014, Meyer 2019)

Aufsuchende Politische Bildung schafft die Möglichkeitsräume, gesellschaftspolitische und politische Fragestellungen in individuelle und strukturelle Wachstumsprozesse zu übersetzen, in denen sowohl Individuen als auch die Strukturen als Akteure miteinander in die Lage versetzt werden, auf der Basis solidarischer Beziehungsgestaltung im freiheitlich-demokratischen Dialog zu einer Gestaltung der Zukunft zu gelangen.

(vgl. Meyer 2019)

Permanente Zukunftswerkstatt

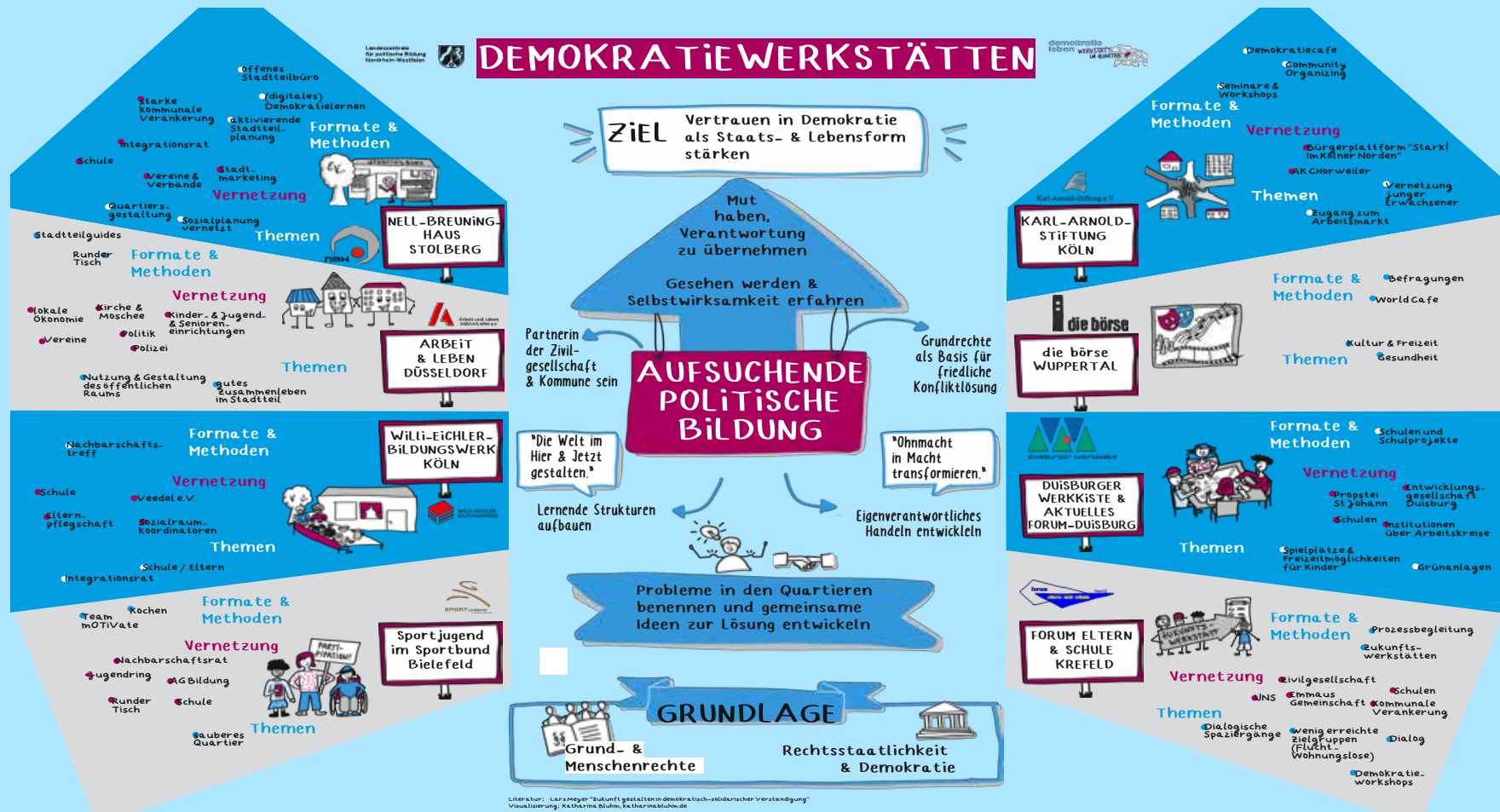
Konstruktivistische Werkstattarbeit – die Demokratiewerkstätten der lpb NRW

„Raum als Partner“ der Aufsuchenden politische Bildung und
das „Skript des lernenden Raumes“

(Meyer 2019, 2020, 2024a, 2024b)

- Lernen als Wachstum und Prozesshaftigkeit auf individueller und struktureller Ebene
- Raum als relationaler demokratischer Interaktionsraum (Kessl/Reutlinger 2007, Meyer 2019)
- INDEX-Fragen:
 1. Alle im Boot? – Beteiligung möglichst vieler durch Offenheit
 2. Um was geht's? – Themengenerierung, Auftrags- und Zielklärung
 3. Jeder Akteur seiner Selbst? – Selbsttätigkeit IMMER sicherstellen
 4. Wo stehen wir? – Verortung im Prozess transparent machen
- Die ZW als Prozess: „Von der Kritik über die Fantasie bis zur Verwirklichung“ - Grundsätze
 - Kritikphase „Keine Rekonstruktion um Ihrer Selbst willen“
 - Fantasiephase „Keine Konstruktion ohne Dekonstruktion“
 - Verwirklichung „So viel Konstruktion wie möglich“
- Praktische Relevanz im Raum/Verständigungsgemeinschaft in Inhalt – Beziehung – Struktur
- Interaktionistisch-konstruktivistische Didaktik und der Beutelsbacher Konsens heute (Meyer 2024b)

(Montag Stiftung 2015, Reich 2012, Riede/Döker 2019, Malik 2015, Kessl/Reutlinger 2007,



Prof. Dr. Lars Meyer IU - Internationale Hochschule DUISBURG
DIE WERKSTÄTT, Krefeld

Landeszentrale für politische Bildung NRW

die Zukunftswerkstatt eingebettet im Beispiel der Demokratiewerkstatt Krefeld



Grund- und Menschenrechte erlebbar machen

Demokratisierung – Zugang und Teilhabestrukturen auf quartiersbezogener und kommunalpolitischer Ebene, Interessensausgleich vor Ort, Bürger – Nachbarschaftsstiftung, Emmaus als Sprachrohr, Fahrten nach Auschwitz/historisch-politische Bildung, Rechtsextremismusprävention – Ausstiegsprogramme – Zukunftswerkstatt als Methode

Zusammenhalt im Quartier fördern

Dialogformate, „Erzählsalon“ und „Dialogische Spaziergänge“, Dialog-Schulungen Ehrenamtlicher, „Meine Stadt – Deine Stadt- Unser Leben“, Mediation und niedrigschwellige Angebote, Bewohnerqualifizierungsprozess, Zukunftswerkstatt als Methode

Lokale Akteur*innen stärken

Netzwerkarbeit – Gemeinwesenarbeit, Zivilgesellschaft, Vereine, Bündnisse, Viertelsratschlag und Viertelsrat als Quartiersbezogene Beteiligungsstruktur, Zukunftswerkstatt als Methode

Umsetzung ausformulierter Interessen sicherstellen

Moderation von Beteiligung(sinstrumenten), Zukunftswerkstätten, Projektfond (Finanzierung und Entscheidung), Viertelsrat (Steuerung, Aufsicht und Koordinierung), Zukunftswerkstatt als Methode,

Zugang zu lokalen/politischen Strukturen schaffen und absichern

Demokratische Plattformen etablieren –

Dialog und Beteiligung in und mit Verwaltung, Kommunalpolitik, Bundespolitik, Fahrten zu Landtag und Bundestag, Einbindung in kommunale Prozesse wie „Obdach Krefeld“, Quartiersbezogene Beteiligungsstrukturen, Inklusive Prozessbegleitungen – Sprachrohr in der kommunalen Entwicklung der Fachbereiche Wohnen (KR) **WerkstattTage**



Permanente Zukunftswerkstatt *den eigenen Lebensraum im Blick * Vertrauen in die Demokratie
Mutzuspruch zum eigenen Handeln * auf Basis des Grundgesetzes und der freiheitlichen Demokratie



Prof. Dr. Lars Meyer IU - Internationale Hochschule DUI
DIE WERKSTATT, Krefeld

„Aufsuchende politische Bildung“

am Beispiel Demokratiewerkstatt Krefeld (2015-heute)



2015 - heute: Emmaus Gemeinschaft Krefeld e.V., DIE.WERKSTATT und
Landeszentrale für politische Bildung NRW

Ort: Krefelder Süden, Soziales Quartiersmanagement, Emmaus Tagestreff „Die Brücke“ (Obdachlosenhilfeeinrichtung), Nachbarschaftsstiftung Samtweberei

Zielgruppen: *Obdachlose*, Geflüchtete, Schüler*innen,
Nachbarschaftsstiftung Samtweberei – Montag Stiftung-Bonn,
Bewohner*innen des Stadtteils, Zivilgesellschaft, Vereine, Kirchen,
Wohlfahrtspflege, Bürgerverein/Bezirksvertretung, Kommunalpolitik und
Verwaltung



EinBlick in die Praxis der Demokratiwerkstatt Krefeld



anhand von 2 Beispielen in der Demokratiwerkstatt Krefeld

- „*Aus prekären Lebenslagen zur politischen Teilhabe*“
WerkstattTage als demokratische Plattformen 2015 bis 2024
- „*Inklusionsprozesse und ihre Steuerung als erlebbare Demokratieräume*“
demokratische lernende Beteiligungsstruktur im Quartier



DIE.WERKSTATT
Dr. Lars Meyer - Konstruktivistische Werkstatt

Demokratiewerkstatt Krefeld

WerkstattTage 2015 -2024



Demokratie im Quartier

Themen – generativer Wachstumsprozess zu den Themenbereichen

*Akute Hilfe und Wohnungslosen und Obdachlosenhilfe in Krefeld * Nachhaltigkeit und Gutes Miteinander in Quartieren * Starke Kooperation zw. Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft

2015 bis 2018 (Werkstätten)

2019 Bundespräsident Steinmeier „70 Jahre Verfassung“
(Demokratie ganz nah – Demokratie im Quartier)

2021 “Wie wollen wir zusammen leben?”

2022 „Armut und Wohnungslosigkeit“

2023 „Menschenfreundliche Kommunikation“
und „Leerstand mit Leben füllen“

2024 Sozialforum zur Europawahl

2025 Krefelder Sozialforum (Kommunalwahl)

Beteiligt: Obdachlose/ Wohnungslose, zivil-
gesellschaftliche Akteure, QM - GWA, Kommunalpolitik,
Verwaltung, Bundespolitik und internationale Netzwerke

150 - 400 Personen (je Jahr)



Prof. Dr. Lars Meyer IU - Internationale Hochschule DUISBURG
DIE WERKSTATT, Krefeld

* analog - Zukunftswerkstätten,
Interviews, 4 Augengespräche Community
Organizing, Workshops (seit 2015...)

* digital – AULA Plattform –
(04.2021 – 09.2021)



* analog-digitale - WerkstattTage
als „demokratische Plattformen“
Erarbeitung von Handlungssträngen/Zielen und
Projektentwicklung (2015 bis heute)

Hygiene ist Würde – Waschen und Toiletten, Corona-Krisenhilfen bis heute, interdisziplinäres
Hilfesystem/Einzelfallmanagement, Begegnungsräume im Stadtteil, Ombuds- und Anti
diskriminierungsstelle Wohnungslose, Sozialraum/Quartiersmanagement – Navigatoren, Little
Homes, Housing First, Mehrgenerationenhaus.....

Einbettung in Kommunale Entwicklungsprozesse: * “Obdach Krefeld“ als „Interessensvertretung -
Sprachrohr“ * Partner beim Aufbau „Fachbereich Wohnen“ der Verwaltung * Geburtsort für das „Netzwerk
Wohnen“ als kooperatives offenes dialogisches Netzwerk

Demokratiwerkstatt Krefeld

Der lernende Stadtteil

- Breit angelegter demokratischer inklusiver Veränderungsprozeß –
„Inklusionsprozesse und ihre Steuerung als erlebbare Demokratieräume“

Stadt Krefeld (Politik und Verwaltung), Stabstelle Gemeinwesenarbeit/Soziales Quartiersmanagement, Montag Stiftung/Nachbarschaftsstiftung und ihre Organe, Zivilgesellschaft

- „Und als wir das Ziel aus den Augen verloren, verdoppelten wir unsere Anstrengung“ (Mark Twain)
- Die Rolle der „Steuerungsgruppe“: „Führung vor der leeren Leinwand“

viable system model im Quartier (Malik 2015, Reich 2012)

die nötigen Funktionen im lernenden System (heterarchische Struktur)

(Meyer 2019, 2020a, 2020b)

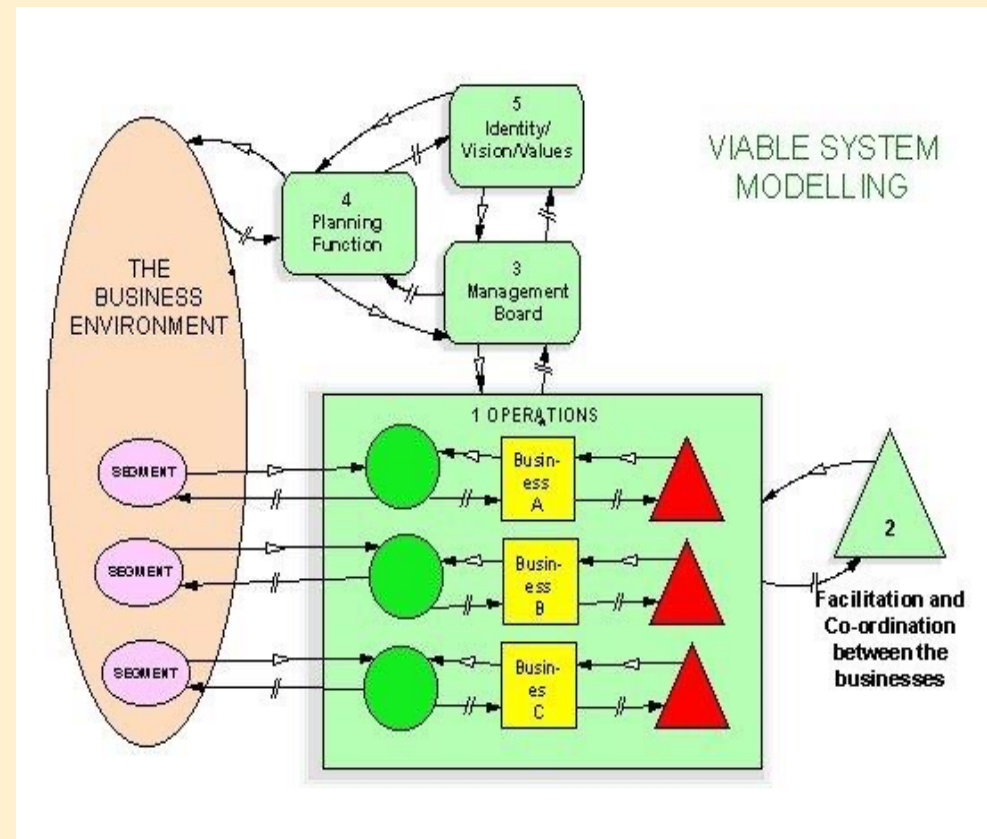
- Operieren („Zweck erfüllen“) – Handeln - **„Arbeitsgruppen“** Projektfond
- Koordinieren und Stabilisieren – Steuerungsgruppe **„Viertelsrat“**
- Optimieren – Evaluieren – **„Viertelsrat“ und „Viertelsratschlag“**
- Beobachten Aufklären Entwickeln – **Kuratorium** / Inklusive Prozeßbegleitung
- Ausbalancieren und strategische Entscheidungen fällen – **„Stiftung/Vorstand“**

Die „Organe“ werden MIT den beteiligten Akteur*innen in einem eigenen Werkstattprozess (von der Kritik über die Fantasie zur Verwirklichung) gemeinsam entwickelt – Qualifizierung: Inklusive Prozessbegleiter*innen

Rekursionsprinzip

(Malik 2015, Reich 2012)

- Die 5 Funktionen sind immer im Sinne eines lernenden Stadtteiles Bestandteil und prägen die Kultur der Verständigung aus. Ziel ist es, das System reaktionsfähig zu gestalten. Sie sind funktional miteinander verknüpft aber nicht unbedingt örtlich verbunden.
- Jede Einheit muß für sich genommen dieselben 5 Systeme und Funktionseinheiten ausbilden, und praktizieren



Das Qualifizierungskonzept Inklusionsprozessbegleitung, die Module im Überblick

(innerhalb von 9 Monaten)

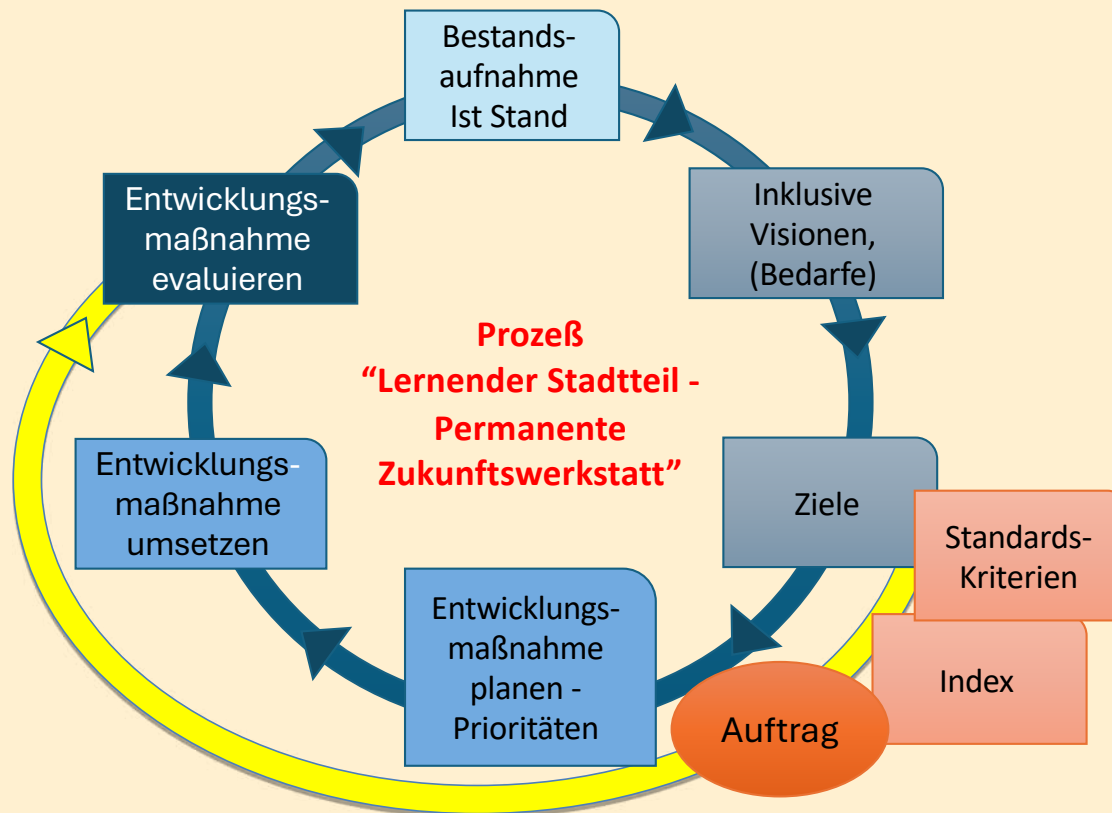
(Meyer 2019, Montag Stiftung 2015)

| Tag 1 und 2 | Tag 3 und 4 | Tag 5 und 6 |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Einstieg: Inklusion ist wertorientiert• Indikatoren• Index für Inklusion• Selbstkonzept - Anforderungen, Steuern, Führen, Leiten• Steuerung | <ul style="list-style-type: none">• Phasen des Prozesses• Erstgespräch/Kontrakt• Ich im Prozess• Akteur, TN, Beobachter• Umgang mit Widerstand | <ul style="list-style-type: none">• Merkmale sozialer Systeme und die systemische Sicht• Inklusive Werte und soziale Systeme• Steuerungsgruppen• Entwicklungszirkel und Evaluation• Netzwerk |

Reflexionsebenen: a) biographisch, b) methodisch-didaktisch, c) modular-thematisch und je Orientierung an der individuellen Situation/ Verortung

Index-Prozess

(Boban, Hinz 2003 adaptiert durch Meyer)



Landeszentrale für politische Bildung NRW

hier am Beispiel der Demokratiewerkstatt Krefeld – Einbettung der Zukunftswerkstatt als Methode in...



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Grund- und Menschenrechte erlebbar machen

Demokratisierung – Zugang und Teilhabestrukturen auf quartiersbezogener und kommunalpolitischer Ebene, Interessensausgleich vor Ort, Bürger – Nachbarschaftsstiftung, Emmaus als Sprachrohr, Fahrten nach Auschwitz/historisch-politische Bildung, Rechtsextremismusprävention – Ausstiegsprogramme, Zukunftswerkstatt als Methode

Zusammenhalt im Quartier fördern

Dialogformate, „Erzählsalon“ und „Dialogische Spaziergänge“, Dialog-Schulungen Ehrenamtlicher, „Meine Stadt – Deine Stadt- Unser Leben“, Mediation und niedrigschwellige Angebote, Bewohnerqualifizierungsprozess, Zukunftswerkstatt als Methode

Lokale Akteur*innen stärken

Netzwerkarbeit – Gemeinwesenarbeit, Zivilgesellschaft, Vereine, Bündnisse, Viertelsratschlag und Viertelsrat als Quartiersbezogene Beteiligungsstruktur, Zukunftswerkstatt als Methode

Umsetzung ausformulierter Interessen sicherstellen

Moderation von Beteiligung(sinstrumenten), Zukunftswerkstätten (als Methode), Projektfond (Finanzierung und Entscheidung), Viertelsrat (Steuerung, Aufsicht und Koordinierung), Zukunftswerkstatt als Methode

Zugang zu lokalen/politischen Strukturen schaffen und absichern

Demokratische Plattformen etablieren –

Dialog und Beteiligung in und mit Verwaltung, Kommunalpolitik, Bundespolitik, Fahrten zu Landtag und Bundestag, Einbindung in kommunale Prozesse wie „Obdach Krefeld“, Quartiersbezogene Beteiligungsstrukturen, Inklusive Prozessbegleitungen – Sprachrohr in der kommunalen Entwicklung des Fachbereiches Wohnen (KR) **WerkstattTage**



Permanente Zukunftswerkstatt : demokratisch – visionär – politisch *den eigenen Lebensraum im Blick * Vertrauen in die Demokratie * Mutzuspruch zum eigenen Handeln * auf Basis des Grundgesetzes und der freiheitlichen Demokratie

Prof. Dr. Lars Meyer IU - Internationale Hochschule DUI
DIE WERKSTATT, Krefeld



Quellen - Literatur - Weiterführendes

- Ahlheim/Heger (2006): Wirklichkeit und Wirkung politischer Erwachsenenbildung, Schwalbach, Ts
- Besand/Jugel (2015): Zielgruppenspezifische politische Bildung jenseits tradierter Differenzlinien, In: Dönges/Hilpert/Zustrassen: Didaktik der inklusiven politischen Bildung, Bonn
- Bremer (2016): Netzwerke erleichtern den Zugang zu „bildungsfernen“ Gruppen, In: Transferstelle politische Bildung: Forschung zu Zugangsmöglichkeiten, Interview mit. Essen
- Gerull (2021): Obdachlosenfeindlichkeit. Von gesellschaftlicher Stigmatisierung bis zu Hasskriminalität, VS
- Geisen et al (2013): Soziale Arbeit und Demokratie, VS
- Grau (2016): Zum Konzept der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit im lokalen Raum, VS
- Görtler (2023): Sozialraumorientierte politische Bildung – Didaktische Überlegungen zu einem politisch-bildenden Handlungskonzept der Sozialen Arbeit, <https://www.sozialraum.de/sozialraumorientierte-politische-bildung.php>
- Garrison/Neubert/Reich (2016): Democracy and Education Reconsidered – Dewey After One Hundred Years, Routledge, New York
- Hint/Treß (2014): Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe, Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik, Weinheim
- Hufer (2015): Thesenpapier: Wie politisch ist die politische Bildung?, Bundeskongress Politische Bildung, Bundeszentrale für politische Bildung
- Kessl/Reutlinger (2007): Sozialraum – Eine Einführung, VS
- Krüger (2020): Beutesbach 2.0 – zehn Thesen zur politischen Bildung. In: Hentges (Hrsg) Krise der Demokratie – Demokratie in der Krise? Gesellschaftsdiagnosen und Herausforderungen für die politische Bildung. Frankfurt a.M. S. 177-193)
- Landeszentrale für politische Bildung NRW (2021): Programm der Demokratiewerkstätten in NRW 2021 <https://www.politische-bildung.nrw.de/wir-partner/projekte/demokratiewerkstaetten-im-quartier>
- Landeszentrale für politische Bildung NRW (2022): Demokratiewerkstätten „Aufsuchende politische Bildung“ und das Selbstverständnis
- der Demokratiewerkstätten im Quartier https://www.politische-bildung.nrw.de/fileadmin/imperia/md/content/projekte/demokratiewerkstaetten/Broschuere_Selbstverstaendnis_DW_im_Quartier_2022.pdf
- Lütke Harmann (2013): Patchwork – Oder über die Frage, wie die Soziale Arbeit das Politische mit dem Sozialen verbindet, In: Geisen et al (2013): Soziale Arbeit und Demokratie, VS
- Malik, (2015): Strategie des Managements komplexer Systeme, Bern
- Meyer (2019): Zukunft gestalten in solidarisch-demokratischer Verständigung, Köln 2019 <https://kups.ub.uni-koeln.de/9476/>
- Meyer(2020a): Projektdokumentation Demokratiewerkstatt Krefeld 2017-2018 – Einblick in die Praxis aufsuchender politischer Bildung, Krefeld http://werkstatt-meyer.de/wp-content/uploads/2020/09/DEMOKRATIEWERKSTATT_Krefeld_doku.pdf
- Meyer (2020b): „Demokratie im Quartier – wie aufsuchende inklusive politische Bildung gelingen kann“ Schwalbach
- Meyer (2021): Demokratiewerkstatt – Theoretische Überlegungen zu einer Aufsuchenden Politischen Bildung, http://werkstatt-meyer.de/wp-content/uploads/2021/09/DEMOKRATIEWERKSTATT_KW-Meyer.pdf
- Meyer (2024): Demokratiewerkstatt Krefeld, Einblick in Praxis und Theorie 2015 – 2024 http://werkstatt-meyer.de/wp-content/uploads/2024/04/Demokratiewerkstatt_PraxisTheorie_2015-2024.pdf
- Meyer (2024b): Aufsuchende Politische Bildung - ...als Handlungsfeld auf der Basis des Demokratieberichtes NRW 2021 und 2023 Handout lpb NRW <http://werkstatt-meyer.de/wp-content/uploads/2024/04/24-Demokratie-Handout-LZ-APB.pdf>
- Meyer (2025): Die Arbeit in der Demokratiewerkstatt. Aufsuchende inklusive politische Bildung, Frankfurt
- Meyer (2026): Aufsuchende Politische Bildung – Demokratisierung als Prozess mit transdisziplinärem Auftrag, Frankfurt (in Veröffentlichung)
- Montag Stiftung (2015): Inklusion vor Ort, Bonn
- Montag Stiftung (2015): Inklusion auf dem Weg, Bonn
- Oehler (2018): Demokratie und Soziale Arbeit, VS
- Olk/Hübenthal (2018): Soziale Arbeit und Demokratie – Skizzen zu einem komplexen Wechselverhältnis, IN: Geisen et al (2013): Soziale Arbeit und Demokratie, VS
- Reich (2012): Inklusion und Bildungsgerechtigkeit, Weinheim
- Reich (2005): Demokratie und Erziehung nach John Dewey aus praktisch-philosophischer Sicht. www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/reich_works/aufsätze/reich_52.pdf.
- Riede/Döcker (2019): Gemeinwesenarbeit und lokale Demokratie, Bonn 2019

Prof. Dr. Lars Meyer IU - Internationale Hochschule DUISBURG
DIE WERKSTATT, KREFELD